

Hintergrund

# „Eltern müssen sich kümmern“

**Oelde** (bri). „Ausbildung braucht Eltern“ – das war das zentrale Thema während des Elternabends in der Aula der Realschule Oelde, zu dem das Organisations-Team der „Mach mit“-Ausbildungsmesse“ eingeladen hatte. Über Aufbau und Zeitplan der Messe, aber auch über die aktuelle Ausbildungsplatzsituation in der Region und die Internetseite zur „Mach mit“-Messe, die am 11. und 12. Mai im Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde stattfinden wird, konnten sich die Eltern informieren.

Andreas Bauer, seit zwei Jahren im Organisations-Team von „Mach mit“, stellte dem Publikum Aufbau und Zeitplan der Messe vor. „Es haben sich 59 Aussteller angekündigt“, konnte er vermelden. Das seien zehn mehr

als im Jahr 2010.

Alfons Tentrup, Ausbildungsleiter bei Haver & Boecker, betonte in seinem Vortrag, dass Eltern eine wichtige Rolle spielten, wenn sich Schüler für eine Ausbildung entschieden. Junge Menschen bauten auf „vielfältige Erfahrung der Eltern“ und seien auch während der Ausbildung wichtige Bezugspersonen. „Eltern müssen sich kümmern“, sagte er.

Über die aktuelle Ausbildungsplatzsituation informierte Klaus Liedtke vom Jugendamt Oelde. Von 94 Prozent der Schüler mit Hauptschulabschluss, die nach einem Ausbildungsplatz suchten, fanden nur 36 Prozent tatsächlich einen Betrieb, in dem sie ihre Ausbildung beginnen könnten. „Es gibt deutlich mehr Bewerber als Plätze“, betonte Liedtke, wies

aber auch darauf hin, dass Schülern und Eltern nur die wenigsten von insgesamt rund 350 Ausbildungsberufen bekannt seien. Man müsse „über den Tellerrand schauen“, bekräftigte er.

Auf die Internetseite zur Ausbildungsmesse in Oelde wies Mark Broks hin. Sie liefere Schülern und Eltern Informationen zur Messe im Mai sowie hilfreiche Links zu den Themen Berufe, Praktika und Bewerbungen.

Jens Sgundek, Geschäftsführer des Oelder Unternehmens Göcking Konstruktion, erläuterte in seinem Vortrag ein Projekt, in dem Schüler einer Klasse innerhalb eines Jahres ihr Selbstbewusstsein, die Klassengemeinschaft und ihre Organisationsfähigkeit stärken. Das außerschulische Projekt soll die Zusammenarbeit von Eltern, Schule und Unternehmen intensivieren.

 [www.mach-mit-oelde.de](http://www.mach-mit-oelde.de)



**Mark Broks** verwies auf die Internetseite der Ausbildungsmesse.



**Andreas Bauer** stellte Aufbau und Zeitplan der Oelder Messe vor.



**Eltern müssten** sich einbringen, betonte Alfons Tentrup.



**Über die** Ausbildungsplatzsituation sprach Klaus Liedtke.

Das Ausstellungszelt am Haupteingang des Vier-Jahreszeiten-Parks ist am Freitag, 11. Mai, von 8 bis 16.30 Uhr für achte und neunte Schulklassen aus Oelde und Ennigerloh geöffnet. Am Samstag, 12. Mai, können sich Schüler mit ihren Eltern von 9 bis 13 Uhr intensiv mit den vorgestellten Ausbildungsberufen beschäftigen und sich bei Mitarbeitern der verschiedenen Unternehmen informieren. Die Gewinner des Nachwuchswettbewerbs für technikinteressierte Schüler der weiterführenden Schulen werden auch am Samstag ausgezeichnet. Fast 20 Projekte zum Thema „Gadgets for Life“, in die „die jungen Teilnehmer ihr ganzes Herzblut gesteckt haben“, werden präsentiert, kündigte Marion Broks an. Sie seien im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms von „Technik aus Oelde“ entstanden.

Das Forscherfest findet am 13. Mai von 14 bis 18 Uhr statt.